

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Vertrauf:

„Tagblatt“ Nr. 6550-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugspreis für beide Ausgaben: 1. 1. — monatlich, 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobriefe. 3. — 4. — vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Freiwirtschaft“ (Mittwoch 10, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Rheinhessen die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigenpreis für die Zeile: 20 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Mittler Anzeiger“ in einzelner Ausgabe; 25 Pfg. in beiden abwechselnd; 30 Pfg. für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 35 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 RM für deutsche Reichsanzeigen; 2.50 RM für ausländische Reichsanzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unersetzlicher Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Anzeigen-Konkurrenz: Für die Rhein- und Mosel-Region bis 13 Uhr mittags; für die Werra-Region bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203.

Mittwoch, 12. September 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 464. • 65. Jahrgang.

Die U. Isonzoschlacht — ein neuer Mißerfolg der Italiener.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht. W. T.-B. Wien, 11. Sept. (Drahtbericht.) Amtlich veröffentlicht vom 11. September, mittags:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Bei Solta in der Bukowina brühte ein russischer Angriff unsere Linie etwas zurück. An Pruth und in Ostgalizien beiderseits lebhaftes Erkundungstätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Kampfpause am Isonzo dauert an. Wegen die Italiener immerhin noch weitere Angriffe beabsichtigen, so kann das bisherige Ergebnis der am 17. August entbrannten 11. Isonzoschlacht doch dahin festgestellt werden, daß auch diese neue Kampfpause des Feindes keinerlei Änderung in der Kriegslage im Südosten herbeiführen vermochte und daß die Schlacht bis zur Stunde zweifellos einen neuen Mißerfolg der Italiener bedeutet.

Auf der Karsthohefläche bildete die Einnahme des Dorfes Selo, das zu Beginn der Kämpfe in unserer vordersten Linie lag, den einzigen Vorteil, der dem Gegner zufließt. Was der Südsügel der Karststellung an einzelnen Gräben vorübergehend verloren hatte, ist durch Gegenstoß zurückgewonnen worden. Datten unsere Führer und ihr Generalstab in rastloser gründlicher Anwendung der Kriegserfahrung für die siegreiche Abwehr die Vorbedingung geschaffen, so errangen unsere braven Truppen — ihnen, wie immer, voraus die Infanterie als ruhmvollste Trägerin schwersten Kampfes — in beispielgebendem Selbennut neuerlich Raum.

Gleich erfolgbringend verliefen für unsere Tapferen die Kämpfe im Wippachtal und bei Görz, wo nicht ein einziger schmaler Graben in Feindeshand verfiel.

Auf der Hochfläche bei Bainizza-Heilig Geist war dem Italiener ein Anfangserfolg vergönnt, der unsere Führung veranlaßte, 15 Kilometer der Frontlinie auf 2 bis 7 Kilometer zurückzunehmen. Von da an scheiterten alle Versuche des Feindes, durch mächtigen Angriff auf dem Monte San Gabriele und gegen den Abschnitt nordöstlich davon den unter großen Opfern errungenen Raumgewinn zu einem operativen Erfolg auszubauen. Die Kriegslage am Isonzo ist durch die Ereignisse bei Brh und Bainizza in keiner Weise beeinflusst worden. Das Ringen um den Monte San Gabriele im besonderen wird stets dann auszuführen sein, wenn es Beispiele zähen und ruhmvollen Verteidigungskampfes hervorzuheben gilt. Das italienische Kraftanstrengen in der 11. Isonzoschlacht — achtundvierzig Divisionen auf kaum ebensoviele Kilometer angelegt — sucht an Masseneinsatz in allen Angriffsschlachten des Weltkrieges seinesgleichen. Die italienischen Verluste entsprechen dieser Gefechtsführung. Sie betragen — 20 000 Gefangene mitgezählt — nach strengster Berechnung 230 000 Mann, also fast ein Viertel einer Million. Die Heeresgruppe des Generalobersten v. Boerovic darf auf den jüngsten Erfolg die feste Zuversicht setzen, daß an ihrem siegreichen Widerstand auch fernerhin alle Anstürme des um Länderraub kriegsführenden Feindes scheitern werden.

Albanien.

Der Feind ging gestern nachmittags in unserer Gebirgsstellung östlich von Bogradec zum Angriff vor und wurde überall abgeschlagen; an zwei Stellen durch schneidigen Gegenstoß österrischer Bataillone. Im Raume südöstlich von Berat wiesen unsere Sicherungsabteilungen feindliche Streifparteien in lebhaften Kämpfen zurück.

Ein italienisches Schiffsgeschwader beschoß in der Gegend nördlich der Seefamilienstadt das alte, an geschichtlichen Erinnerungen reiche Kloster Cojani. Dieses wurde gleichzeitig von Fliegerbomben bombardiert, welche mehrere Einwohner töteten.

Der Chef des Generalstabes.

Der deutsche Abendbericht.

W. T.-B. Berlin, 11. Sept., abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Bisher keine Meldungen über größere Kampfhandlungen.

Deutsche Angriffe auf Dünkirchen.

W. T.-B. Bern, 11. Sept. (Drahtbericht.) Der „Progrès de Lyon“ meldet unter dem 9. September aus Dünkirchen: Seit dem letzten Montag wird Dünkirchen und seine Umgebung allmählich von deutschen Flugzeuggeschwadern überflogen und mit Bomben und Torpedos belegt. Bei dem Angriff am vergangenen Dienstag wurde nicht die Stadt gleichfalls mit großkalibrigen Granaten beschossen. Deutsche Torpedoböote nahmen an dem Angriff teil. Auch in der Nacht zum Donnerstag fielen schwere großkalibrige Geschosse auf die Stadt. Über den angerichteten Sachschaden wird nichts bekanntgegeben.

Ereignisse zur See.

Ein englischer Kreuzer auf eine Mine gelaufen.

Br. Basel, 11. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3b.) Der Allgemeine Pressedienst erfährt aus Le Havre: Wie aus zuverlässigen englischen Meldungen verlautet, ist am 13. August ein 20 000 Tonnen großer Kreuzer, begleitet von zwei Schleppten, einem Hilfskreuzer und mehreren Torpedoböoten, in Plymouth eingeschleppt worden. Das Schiff war unter Wasser gefest worden. Der Vorderteil lag fast ganz über Wasser. Das Schiff wurde zunächst auf Strand gefest und später mit steigendem Wasser abgeschleppt. Der Schlachtkreuzer war auf eine Mine gelaufen. Man zählte 4 Tote und 21 Verwundete.

Nach der Absetzung Kornilows. Kerenski ermordet?

Br. Köln, 11. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3b.) Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Stockholm: Ein aus der englischen Gesandtschaft stammendes Telegramm besagt, daß Kerenski von Kosaken ermordet worden sei.

Der Bürgerkrieg in Rußland in vollem Gang?

Br. Berlin, 11. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3b.) Die voranzuschauen war, hat sich General Kornilow dem Befehl Kerenskis, den Oberbefehl niederzulegen, nicht einfach gefügt, sondern alle Maßnahmen getroffen, um sich der Petersburger Regierung zu widersetzen. Man berichtet der „Köln. Rundschau“ aus Stockholm: Kornilow soll sich geweigert haben, seinen Abschied zu nehmen und sich demütigen, alle bürgerlichen Kreise des Landes um sich zu versammeln. Einem Gerücht zufolge soll sich Kornilow am jüngsten Freitag von seinem bisherigen Hauptquartier nach der Südwostfront begeben haben, wo er in Offizierskreisen des Heeres intime Beziehungen unterhält. Genaueres über die Aktionen Kornilows bringen die englischen Zeitungen, nach denen der Bürgerkrieg bereits in vollem Gang ist. Die „Morning Post“ meldet aus Petersburg: Die Drahtverbindung mit dem Hauptquartier ist unterbrochen. Der Petersburger Berichterstatter des „Daily Chronicle“ meldet: Kornilow sei mit seinem Stab und den ihm ergebenen Generalen in Kiew eingetroffen und mit großen Jubel begrüßt worden. Die „Daily News“ meldet aus Petersburg: Es bestätigt sich, daß General Kornilow Maßnahmen treffe, um mit einem Teil seiner Truppen nach Petersburg zu marschieren. Die Delegierten der provisorischen Regierung seien durch General Kornilow in Kiew verhaftet worden. Die Telegramme der „Post. Ztg.“, das aber wohl weniger Glauben verdient, besagt das genaue Gegenteil der englischen Berichte. Es heißt in dieser Meldung: Ein aus Finnland stammendes Gerücht besagt, daß Kornilow bereits am Samstag verhaftet worden sei und nach Petersburg transportiert wurde.

Diese verschiedenen Gerüchte erklären sich wohl aus dem geradezu chaotischen Zustand, der augenblicklich in der russischen Hauptstadt herrscht. Daran liegt es vielleicht auch, daß über die angebliche Ermordung Kerenskis noch keine genauere Nachricht vorliegt. Ein Telegramm des „B. Z.“ meldet aus Stockholm: In der russischen Gesandtschaft ist darüber bisher nichts bekannt. Auch der Vertreter der Petersburger Agentur, der vom Schwedens Telegramm-Bureau über die Wichtigkeit der Meldung befragt wurde, kennt diesem Gerücht keinen Glauben und findet es nicht der Mühe wert, darüber Erkundigungen in Petersburg einzuziehen. Auffallend ist jedoch, daß seit 10 Uhr morgens, wo Kerenskis Proklamation in Petersburg ankam, bisher weder an die russische Gesandtschaft, noch an das Schwedens Telegramm-Bureau Depeschen eingelaufen sind. Dieses Petersburger Schweigen gibt Anlaß zu allerlei Gerüchten. Darnach soll der Kriegs- und Marineminister Sawinow, Kornilows rechte Hand, seine Demission eingereicht haben. Wie wird die Lage in Petersburg ist, davon gibt ein Stockholmer Bericht der „Post. Ztg.“ ein Bild, der besagt: In Petersburg herrscht Panik und der Ausbruch des Bürgerkriegs werde jeden Augenblick erwartet. Die provisorische Regierung werde alle Mittel auf, um die Ermordung Kerenskis geheim zu halten. Die Truppen des Militärbezirks Petersburg veranfaßten Kundgebungen für die provisorische Regierung. Gegen General Kornilow und die anderen Generale seines Stabs ist der Verlastungsbefehl erlassen worden. Die nichtsozialistischen Mitglieder der vorläufigen Regierung beabsichtigen, wegen ihrer Nichtzugehörigkeit zu den letzten Beschlüssen Kerenskis gegen General Kornilow, zurückzutreten. Wie sich herausstellt, hat Fürst Lwow bereits am späten Freitagabend Kornilows Ultimatum an Kerenski übergeben, und zwar in Begleitung des früheren Befehlshabers des Petersburger Militärbezirks General Frolow. In der Nacht auf Samstag fand eine Ministerratssitzung statt, an der angeblich auch Vertreter des Sojsets teilgenommen haben sollen. In

derselben Nacht wurden Fürst Lwow und General Frolow verhaftet, etwa 50 Offiziere der Petersburger Garnison.

Kornilow vor dem Rubikon?

Wien, 11. Sept. (3b.) „Kornilow vor dem Rubikon“ überschreibt die „Post“ einen Artikel, in dem sie sagt: Sobald sind keine endgültigen Ergebnisse im staatlichen Leben Rußlands zu erzielen — sehr zum Trost des Deutschen Reiches, dessen glückliches Übergewicht im Osten durch kaum eine Wankung mehr zerüttelt werden kann. Es ist nicht mehr Weltpolitik, was man in Rußland macht, auch dann nicht, wenn Kornilow den Rubikon wirklich überschreitet. — Die „Germania“ sagt: Für uns ist der Weg gewiesen, mit Umsicht und Tatkraft unsere militärische Stellung auf russischem Boden auszubauen, so weit es unsere Heeresleitung für nützlich und notwendig hält. Alles andere wird sich dann von selbst ergeben.

Die russische Presse zu der neugeschaffenen Lage im Innern.

W. T.-B. Petersburg, 10. Sept. (Petersburger Telegraphenagentur.) Die Zeitungen besprechen kurz den Streit der vorläufigen Regierung mit dem Oberkommandierenden Kornilow. „Iswestija“, das Blatt des Arbeiter- und Soldatenrats, ist der Ansicht, daß die Einigung aller Kräfte der revolutionären Demokratie jetzt mehr als notwendig ist. „Dien“ schreibt, auf die russische Freiheit sei ein schwerer Anschlag verübt worden. Das Blatt fordert zur Ruhe auf und zur Unterstützung der Regierung, und ermahnt jeden Bürger, in diesen Tagen der tödlichen Gefahr für Rußland, auf seinem Posten zu sein. „Rjeisch“ drückt die Hoffnung aus, daß beide Seiten vernünftig seien und es nicht bis zum Bürgerkrieg treiben sollen. „Kowoje Wremja“ schreibt, das Land stehe vor einer verhängnisvollen Lösung. Alle inneren Streitigkeiten und politischen Meinungsverschiedenheiten sollten vor dem Problem der Rettung des Vaterlands vergessen werden.

Verhandlungen wegen Abtretung der Alandsinseln an Schweden?

Br. Stockholm, 11. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3b.) Der Stockholmer Zeitung „Finska Tidningen“, die energisch für den Selbstständigkeitsgedanken eintritt, berichtet, Rußland plane die Abtretung der Alandsinseln an Schweden, falls Schweden dafür die Durchführung von Kriegskontakten zuläßt. Voraussetzung für die Abtretung wäre außerdem, daß in Schweden eine Regierung der Linksparteien ans Ruder komme. Die Helsingforser Zeitung „Luft Bonnamäva“ teilt dazu mit, daß Verhandlungen über die Abtretung zwischen Rußland und England geführt würden. Auch hätten sich schwedische Politiker der Linken zustimmend gegenüber diesen Plänen Rußlands ausgesprochen. Die übrigen Helsingforser Zeitungen nehmen die Nachricht mit Schweigen auf.

Rußlands Schuld am Kriege. Eine neue wichtige Urkunde.

Br. Berlin, 11. Sept. (Fig. Drahtbericht. 3b.) Die Bedeutung der Enthüllungen, die der Suchomlinow-Prozess über die Schuld Rußlands am Kriege brachte, wird durch Erklärungen von deutscher Seite immer mehr erweitert. Ein neuer Beitrag zu diesem Thema wird heute veröffentlicht. General Seli, der jetzige Stabschef des Feldmarschalls von Radenstern, war im Jahre 1914 bis zum Kriegsausbruch Chef des Generalstabes des 20. Armeekorps in Allenstein. Am 31. Juli 1914 wurde er aus Berlin von Generalstabeschef v. Moltke telefonisch angerufen. Das Gespräch, das er sich damals mit Bemerkungen auszeichnete, stellte General Seli der „Post. Ztg.“ zur Verfügung. Wir geben diese wichtige Urkunde nachstehend wieder. Sie beweist noch schlagender als die Aufklärung im Suchomlinow-Prozess, daß die kriegsheerischen Kreise in Rußland bereits lange die Kriegsmaschine in Bewegung gesetzt hatten bevor Deutschland seine Mobilmachung beschloß. Die Aufzeichnungen des Generals Seli lauten:

General v. Moltke: Haben Sie an der Grenze den Eindruck, daß Rußland mobil macht?
General Seli: Ja, ich habe den Eindruck schon seit mehreren Tagen.
General Moltke: Wodurch schließen Sie das?
General Seli: Die Grenze ist hermetisch abgesperrt. Kein Mensch kommt hinüber und zurück. Außerdem brennen seit gestern die Grenzwachhäuser, auch sollen rote Mobilmachungsbefehle in Rußland angeliefert sein.
General Moltke: Warum haben Sie sich solchen Befehl noch nicht verschafft?
General Seli: Es geschieht alles, um ihn zu bekommen, aber die Absperrung der Grenze hat es bisher noch nicht gelingen lassen.
General Moltke: Sollen einen roten Zettel müssen Sie mir verschaffen; ich muß Gewißheit haben, ob tatsächlich gegen uns mobil gemacht wird. Reicher kann ich keinen Mobilmachungsbefehl erteilen.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Detaillierte Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer. Alleinlebende Frau erhält billige Wohnung zum 1. Okt. von 1 Zim. u. Küche, wenn ein weiteres Zim., möbl. u. Reinhalt. von H. Büro übernommen werden kann. Angebote unter T. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Läden und Geschäftsräume.

Ellenbogeng. 13, 1, 2 helle Zim. für Gesch.-Bü., a. d. R.-E. Schmeißer.

Büroräume.

Gerichtsstr. 5 schöne Zim. für Büro geeignet. Frei. Näheres Part. 10.

Geschäftsraum.

Entresol mit mehreren Zimmern, preiswert zu v. Langgasse 11. 1488

Sillen und Säulen.

Villa Viktoriastr. 18

8 Zimmer und Kuchent., per sof. oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres auch wegen Preisabgabe Auguststraße 19. Telefon 203. 1487

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Dohheimer Str. 53, Bäckerei, kleine Kauf-Bahn. mit Abfluß s. v.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. Zim. u. d. Ringstraße 9, Hochp., sch. m. 3. St. Burgstraße 1, bei Fir. gut möbl. Zim., Telefon u. elektr. Licht.

Emser Str. 44, 2 l. schön möbl. Zim. mit gut. Mittagsstisch sof. zu verm.

Friedrichstr. 9 behagl. möbl. Zim. f. 1 o. 2 Pers. mit 30 St., elektr. L.

Kaiserstr. 21, 2, zwei schön möbl. herrsch. Zim. m. u. o. Benj. bill., a. tagem.

Wormstr. 7, 2 l. schön möbl. Zim. Kranienstr. 10, 1, gut möbl. Zim. m. 1 u. 2 Betten, voll. Benj., 90 St. Balramstraße 12 herrsch. möbl. M.-Z.

Elegant möbliertes Zimmer

an berufstätige Dame sofort oder später billig zu vermieten. Adelsheimstraße 9, Hochpart.

Alteinst. Frau od. Fräul., in geord. Verhältn., findet bei ebensolcher Persönlichkeit schön. Geim. Köch. nadem. b. 6. Adolfsallee 27. G. E.

Gut möbl. Zimmer

mit separatem Eingang zu vermieten Friedrichstraße 10, 1 links.

Leere Zimmer, Mansarden etc.

Scharnhorststr. 48, P. r. leer. Part.-Z. z. Möbeleinst. a. 1. 10. August, bis 3 Uhr nachm. od. vor 7 abds.

Welfenstr. 11, Stb. H. Konf. s. v.

Zum Möbeleinstellen

in Villa, Part., 1 Zimmer 25 St., 2 Zim. 40 St. mit. wüsten. auf 1 Jahr. Off. u. G. 993 Tagbl.-Verl.

Mietgefuche

2 Pers., r. Mieter, f. n. frdl. 1-3-23 in ruh. Gasse, mögl. Part. od. 1 St. Off. u. G. 992 an den Tagbl.-Verl.

Gebpaar mit 1 Kind f. 2-Zim.-W., voll. einb. Hausverwaltung. Off. u. D. 990 an den Tagbl.-Verlag.

2-3-Zim.-Wohn., Part., zu mieten gef., nächste Nähe Reichelsberg. Off. u. G. 990 Tagbl.-Verlag.

Eltsville.

In feiner Lage 5-6-Z.-Wohnung mit schönem Garten von ruh. Fam. (3 Erwachsene) zum 1. April 1918 gesucht. Offert. u. S. 297 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Gut möblierte Wohnung.

2-3 Zimmer mit Küche, zu mieten gesucht. Offert. nur mit Preisang. u. G. 991 an den Tagbl.-Verlag.

Für längere Dauer gesucht herrsch. möbl. Wohnung, 4 Zim., Küche, elektr. Licht, Zentralheizung. Annehmen mit Preisangabe unter T. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Bräutpaar sucht zwei möblierte Zimmer mit Kochanlegenheit sofort. Offerten u. T. 990 an den Tagbl.-Verlag.

möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang. Offerten unter T. 993 an den Tagbl.-Verlag.

1 Schlafzimmer mit 2 Betten

u. 1 Wohnzimmer, möbliert, letzteres heizbar, zu mieten gesucht. Offerten u. D. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Landaufenthalt mit Pension für eine Dame auf 8 bis 14 Tage gef. Off. mit Preis u. M. 298 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Dauermieter.

Kell. Dame sucht für den Winter gut geheiztes Sonnenzimmer (mit Heizung) u. volle Pension. Fr.-Off. mit Angabe des Monatspreises unter M. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Gut. leer. Part.-Zim., mögl. separ., z. Möbeleinst. gef. Leonorenstr. 7, 2.

Gesucht für nächstes Frühjahr

in guter Geschäftslage Laden mit 1 od. 2 Schaufenstern, nebst daran stoß. heller Arbeitsraum. Angeb. m. Preisang. u. T. 992 Tagbl.-Verl.

Fremdenheime

Bad Liebenzell

(Württemberg Schwarzwald) Pension Haus „Lanned“.

Neu eröffnet, neuzeitlich eingerichtet großer schattiger Garten. Gute Verpflegung. Näb. Preise. Jahrespreis.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Verlag

21 Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Detaillierte Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Form 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Berkaufe

Privat-Berkaufe.

Trächtiges Pferd zu verk. event. auch zu verkaufen. Friedrich Voch, Rainiger Straße, Ostengarten. Wegen Einberufung sofort zu verk.: 1 gute weiße Milchziege, 1 Lamm, 1/2 A. u. 8-10 Legehühner, 4 Woch. geruht. u. Weimer, Feldstr. 10, 1. Gute Milchziege, v. 2 b. Wühl, s. v. Stähler, Niederwaldstr. 14, M. 1 r. Einen gr. sch. Sammethut f. 6 St. zu v. Hermannstr. 6, Part. Piano, Klav., fast neu, zu verk. Hellmündstraße 5, Part. r. Großes einger. 1870er Kriegsbild zu verkaufen Weillstraße 2. Chaiselongue-Decke mit pracht. Wandbehang Auerbahn (Brandmal.) zu v. Amstutz 2, 1 l. Großes Federbett (Damen), neue Einfassung, versch. Federfüller, Schirmhänder, fild. Langleb. jäh. div. Holzstühle, Korbflechte, Holzschellen, Strohhüllen zu verk. Fernschloßstraße 1, 1. Vollständiges hochh. Bett zu verk. Händler verk. Ansehen Mittwoch, 9-11 Uhr, Dohheimer Str. 3, 1. G. erh. Kinderbett mit neuer Matr. billig zu verkaufen Kirchstraße 20, 2. Antiker Sekretär, antiker großer Schrank zu verk. Näb. im Tagbl.-Verlag. Sp. Schöner großer ovales Spiegel zu verkaufen Kranenstraße 3, 3 r. Eleg. nubb.-pol. Damen-Schreibtisch m. Aufs., eleg. neue gr. Geldkassette (Fr.-29.) m. Einl. Leonorenstr. 7, 2 r. Eine gut erh. rote Tischsparrüst, nubb.-poliert, enthaltend ein Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle, von privater Hand zu verkaufen. Preis 400 St. Off. u. S. 992 an den Tagbl.-Verlag. Zwei sehr gute Gd.-Sofas preiswert abzug. Hellmündstr. 42, 1. Giden-Schrank u. Schreibtisch zu verk. Adelsheimstraße 44.

2 Tür. lackierter Kleiderschrank

nebst Waschkommode mit Holzplatte zu verk. Näb. Tagbl.-Verlag. So

Ein Kleiderf., Waschkommode, Handtuchständer, Sofa, Tisch, Stühle, Silber, Spiegel zu verkaufen Sedanstraße 10, 2 links.

Küchensch., Bett, Silber, 2 Bretter m. Nippfaden, Küchenb., Nachtschr., Porzellan u. Küchenutensilien zu verk. Admstr. 7, 8. 1. St. 2-4. S. 9-1.

Küchensch., Tisch, gebr. Teppich, Feldbett zu verk. Taunusstr. 57, 2 l.

Eich. Baurantisch, Küchenbretter u. Küchensch. Gütten-Adolfstr. 3, 8. 1.

Regal (dunkel geb.), 244 m hoch, 0,51 m breit, ca. 2 m la., zwei fast neue einzeln. Koffhaarmatr. preisw. zu verk. Rübeshimer Str. 30, 2 r.

Klappwagen, gut erhalten, zu verk. Reichstraße 15, Stb. P. r.

Kleinschraube (Alexanderwerk) für groß. Betrieb geeignet, billigst zu verk. Seerobertstraße 4, 2 r.

Illam. Gaslüfter bill. abzug. Georg-Auguststr. 3, 2 r.

Hängelampe zum Hängen für Gas od. Petroleum billigst zu verk. Seerobertstraße 4, 2 rechts.

Gasherd mit Tisch, Gaszylinder, gr. Tür. Küchenbretter o. Aufs., Banchbrett, 2 Postertische u. mehr zu verk. Geisbergstraße 20, 1.

Mittlerer u. Nießner-Dauerb.-Ofen v. v. Nießner, Str. 88, Sonnenb., dm.

Gebr. Platten zu verk. Balramstraße 33, 1 St.

Ein Bügelständer mit Stählen zu verk. Schierkeiner Straße 36, 4.

Neuer Insektenkoffer-Käfig, 60 cm la., verstellb. Schieber, 20 St. zu v. Sonnenberg, Wiesb. Str. 102.

Grummel auf dem Helm gibt ab Ritterbüdens. Rheinstr. 113, Part. Zu Hause 2 Uhr.

Pferdemist zu haben Rosbacher Straße 10, nachmittags.

Händler-Berkaufe.

Gebr. gut erh. Bett, Waschkommode, Nähmasch., Wascheisen, Deckbett bill. zu v. Balramstr. 27, 8.

6 Lederhüte, Sessel, Chaisel.,

Ruhg.-Stiegelaufst. m. Kacheln für Waschkom., Sekt., Bücherst., Tisch, Ch.-u. Kaffeetisch, Henze, Adolfsstr. 7.

Kaufgefuche

Felz-Garnituren, einzelne Felze laufe von Herrschaften zu guten Preisen. Schulgasse 7, 1, Köbner.

Gebr. edlen Stuhls-Felz, auch unmodern, von Privat s. f. gef. Off. m. Fr. u. M. 992 Tagbl.-Verl.

Ein edler Sessel-Gut für jg. Mädchen zu kaufen gef. Off. u. M. 298 Tagbl.-Verlag, Bismarck.

Briefmarken, einzeln, u. Samml., jede Größe, laufe zu hohem Preis Seibel, Admstr. 34, 1 r.

Pianino, Flügel, alte Violinen laufe u. tausch. Gd. Wolff, Wilhelmstr. 16.

Pianino u. Klavierstuhl gefucht. Off. u. T. 783 an den Tagbl.-Verlag.

2 große, gut erh. Linoleum-Teppiche u. ein Divan mit Sesseln od. Sofa mit Stühlen zu kaufen gefucht. Off. unter S. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Altretmer u. Möbel jeder Art laufe reichlich. Kranenstraße 9.

Ich laufe immer Betten, Schränke, Sofas, Deckbetten, Vertikals, Sofas, Waschkom., Kommoden u. alle and. Möbel, sowie Koffhaarmatr. Otto Sonnenberg, Balramstraße 27.

G. e. Kinderbett v. Herrsch. s. f. gef. Off. u. M. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel, Bücher, Lächer usw. laufe Groß. Bücherstraße 27.

Möbel-Ankauf stets zu hoh. Preisen. J. Darmstadt, Kranenstraße 25.

Herrsch. Schreibtisch aus Privatband zu laufe gef. Preisangebote u. S. 297 Tagbl.-Zweigst.

Ch.-u. Weinstr., Bretterregal, Treppenläufer, weiße Schlafzim.-Einr. ohne Bett zu laufe gef. Off. u. D. 992 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine gebr. Koffhaarmatr. u. 1 Divan von Privat zu laufe gef. Off. u. S. 984 an den Tagbl.-Verlag.

3-5 Stück gebr. Korbmöbel zu laufe gef. Gütten-Adolfstr. 8, 1.

Guter Koffer zu laufe gefucht. Näb. Seerobertstr. 5, Stb. 1. Buchs.

Guter Korbplattenkoffer gefucht. Off. m. Fr. u. M. 296 Tagbl.-Verlag.

Gut erh. flacher Korbplattenkoffer zu f. gef. Kranenbaler Str. 8, S. 8.

Schmalspur. leicht. gut. Federwagen gefucht Ellenbogengasse 9.

Gebrauchte Nähmaschine zu laufe gefucht. Gärtner Joller, Sonnenberg, obere Ringstraße.

Elektr. Stehlampe zu laufe gef. Verrier, Adolfsallee 57.

Gasherd mit Waschen, div. Küchengegenstände zu laufe gef. Angeb. u. D. 992 an den Tagbl.-Verl.

Gasherd zu laufe gefucht. Off. u. M. 297 Tagbl.-Zweigstelle.

Glasabfchl., ob. Oberlicht m. Tür, 2,27 br., 2,28 h. Webergasse 43, 8.

Ausgek. Haare laufe! Brodtmann, Saarhandl., Rheinstraße 34, Stb.

Ausgeklämmte Haare laufe! Friseur Steiner, Reichstr. 33, 1. Stod. nur nachmittags.

Zwei Einmachtopfe, 6-8 Liter, zu laufe gef. Seerobertstraße 4, 2 l.

Blumentöpfe, gebr., zu laufe gefucht. Blumenstand Hoffmann, am Markt.

Unterriht

Staatlich gebr. Lehrerin, 4. Kl. gew., erteilt g. Unterr. in all. Fächern. Näb. Tagbl.-Verl. Rk für Quinarian (Kgl. Gymn.) werden während der Ferien täglich 1-2 Nachmittagsstunden, später Veranschuligung der Schülerarbeiten gefucht; am liebst. mit anderen Schülern auf. Off. u. S. 992 an den Tagbl.-Verl.

Oberst. der Oberrealschule erteilt Unterr. an Schüler der unteren Klassen und Vorstud. Off. unter S. 992 an den Tagbl.-Verlag.

Polnische Stunden gefucht. Off. mit Preisangabe unter S. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Wer bereitet 17jähr. Jungen, w. d. h. Mittelsch. bef. u. sich durch Priv.-U. ausgeb. h., soweit vor. d. e. denn. d. Fr. s. Einl.-Fr. abl. kann! Off. u. M. 993 an den Tagbl.-Verlag

M. Sabig, Bianistin, erst. Kl. Klav. Unt. Reifweg. Raunthal. Str. 19, 1 c

Berlora - Gejunden

Schwarze Tuchjacke, grau gefüttert, Freitag vorm. Waldweg Klatter Str. berlora. Wieberbringer Belohnung. Scharnhorststraße 5, 1 r.

Berl. a. d. W. v. Gärtner Walter, Bellefial, 5. Kranenbaler Str. ein H. Palet. Inh. Stridarbeit. Wegen Belohn. abzugeben Rheinstraße 111 3. Stod. morgens bis 12 Uhr.

Geschäftl. Empfehlungen

Unter Privat-Mittagstisch 1.20 St. Kranenstraße 10, 1.

Nähmaschinen repariert jed. Fabrikat u. Garantie (Regulieren im Haus) W. Kumpf, Mechanikermeister, Saalstraße 16.

Pader (Kriegsinvalid) empf. sich im Baden, Verpachen der Füße u. f. Möbeltransporte. Näb. Forststr. Hermannstraße 17, Stb. 1

Wäsche u. s. Bügeln w. u. angen. Plättentischl. Zahnstraße 46.

Berchiedenes

300 St. gegen monatl. Rückzahlung von 50 St. und hohe Zinsen zu laufe gefucht. Offerten u. S. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Gelegen. zum Klavierlernen, neues Ibach-H. Raunth. Str. 19, 1 r

Fräulein, in besserer Stellung, Ende 30er J., loth., mit 4000 Mark Vermögen, w. die Bekanntsch. eines selb. anständ. Herrn zwecks Heirat. Off. u. S. 986 an den Tagbl.-Verlag.

Berkaufe

Privat-Berkaufe.

Bier Milchziegen zu verk., 2 zu 180 St., das Stüd, eine zu 290 St. und eine zu 270 St. Karf. Sander, Adelsheimstraße 44. Photo-Apparat, (9x12 u. 13x18) zu verkaufen Kleine Schwabacher Straße 10. Hohes Steinway-Planino, wie neu, hellanter Ton, zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ri. Möbliertes Bett mit Sprungrahmen u. Damen-Deckbett billig zu verk. Forststraße 5, Stb. 1, bei Brömmer. Moderner Mahagoni-Salon mit Teppich, sowie elektr. Kronen leucht. Halber sofort zu verkaufen Schierkeimer Straße 15, 1.

Federrolle,

leicht u. kräftig, ca. 20 St. Taagf., zu verk. Kranenstraße 4, 1 rechts.

Kranenwagen zum Selbstfahren. Aufschaffungsw. 500 St., für 180 b. 200 St. zu verk. Ansehen v. 2-7 Forststraße 14, Part. rechts.

Staubsaug-Apparat

(Dais), fast neu, billig zu verkaufen Ragenfederstraße 9, P. 12-5 Uhr.

Gartenhäuschen,

wegen Umzug zu verk. Gutenbergstraße 4, 1 rechts.

Fogelbuden, Kinderstuhl, Kinderbadewanne, eis. Feldbett abzugeben Forststraße 27, 2, 2-5 Uhr.

Starke Erdbeerpflanzen m. Pallen zu verk., 100 Stück 5 St. Gärtner Joller, Sonnenb., obere Ringstr.

Eine Grube Rist zu verk. Kellerstraße 11, 1. Stb. 1.

Händler-Berkaufe.

Schreibmaschinen

verkauft, kauft, rep. u. reinigt M. Doorenkamp, Adolfsallee 35 Farbänder. Telefon 3003.

Kaufgefuche

Suche wachsam, rasch. u. jugend-reinen, nicht zu jungen Hund.

Off. m. Preis u. T. 993 Tagbl.-Verl.

Frau Stummer

Kennasse 19, 2 St., kein Laden, sucht allerhöchste Preise für Schmuck-sachen, Brillanten, Edelsteine, Uhren, Plandschne.

Kaufe jedes Quantum

Dauerwäsche,

auch größere Betten. Off. mit Preis u. Quantum F 139 M. J. Erdlich, Straßburg 6.

National-Kasse,

aut erhalten, von hiesig. Firma gef. Off. u. S. 981 an den Tagbl.-Verlag.

3-6000 Mk., event. höher, kompl. Wohnungs-Einrichtung zu laufe gefucht. Off. u. S. 297 an die Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Nur D. Sipper

Riehlstraße 11, Telefon 4878,

sucht am besten wegen großen Bedarfs für einzelne Möbelstücke aller Art, ansee Nachlässe, Gardinen, Tapeten, Linoleum, Bettfedern, Koffhaar u. and. Natrasen, sowie alle andragierten Sachen.

Komme auch nach auswärt.

Gutes Bett mit Koffhaar

u. Tür. Kleiderf. zu f. gefucht. Off. u. T. 984 an den Tagbl.-Verl.

Zu hohen Preisen

werden sämtliche gebrauchte Möbel u. kompl. Einrichtungen gefucht. Off. u. S. 297 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Für Brautleute!

1 Schlafzim., Esszim. u. Wohnzim. u. Küche zu laufe gefucht. Offerten u. M. 297 an Tagbl.-Zweigst., B.-M.

Kriegsgebr. Gebelente f. Ausstattung, einz. Zim. u. Küche, aus Privat., auch getrennt, zu laufe. Off. Frau Anna Deimel, Mainz, Markt 19.

Suche 1 od. 2 Koffhaarmatr.

Off. u. S. 986 an d. Tagbl.-Verlag.

Nähmaschine,

gebr., zu laufe gefucht. Schwab, Mainz, Kurfürstentstraße 6.

Flaschen Schrank

für 200 bis 300 Weinflaschen such. Henmann, Langgasse 20, 2. Tel. 6479.

Eleganter weiß. Kinderwagen

mit schönem oval. Kasten, gut erh. zu laufe gefucht. Offerten unter M. 993 an den Tagbl.-Verlag.

Küfer-Werkzeug

gefucht. 006

Angebote an M. B. Ziebler, Ziebrich, Wiesbadener Allee 17.

Gut getrocknete

Apfelschalen

auch Birnenschalen

jede Sorte getrennt zum Preis von M. 1.— pro Kub. laufe jedes Quantum Max. Etamm. Dresden Sammelstelle für Bieb-boden und Umgebung F 129

W. Vogelsberger, Wiesbaden.

Dohheimer Straße 25.

Stück-Fässer, Halbstück-Fässer,

Vierteilstück-Fässer, Erbohte und Schrupponen laufe! Hoffkonserve-

Fabrik Laaff, Mainz.

Walhalla = Münchner Spaten-Kriegsbier. = Tulpenstiel-Konzerte.

Restaurant

Theater: Allabendlich 7 1/2 Uhr.

Vornehmes Bantes Theater.

Opfertag am 15. und 16. Sept. 1917.

Der unterzeichnete Arbeitsausschuss richtet an alle Gärtner und Gartenbesitzer

die herzliche Bitte,

aus ihrem Ueberfluß Obst und Blumen zum Verkauf am Opfertag, am 15. und 16. September, zu stiften.

Der Erlös fließt der Deutschlands-Spende für Säuglings- und Kleinkinderschutz zu.

Der Arbeitsausschuss:

Frau von Meißner, Vorsitzende.

Negierungsbaumeister Beckmann,
Frau Präsident Ernst,
Frau Landrat von Heimbürg,
Rechtsanwalt von Joch,
Frau H. Neben,

Beigeordneter Borgmann,
Frau M. Großmann,
Frau von Hochwächter,
Sanitätsrat Dr. Prässian,
Oberregierungsrat Springorum,

Generalkonsul Valentiner.

Spenden von Obst und Blumen jeder Art und Mengen werden dankbar entgegengenommen: Donnerstag, den 13. und Freitag, den 14. September, vormittags 9-1 und nachmittags 3-6 Uhr, im **Schloß, Mittelbau, Magazin.** Auf Wunsch können die Gaben auch abgeholt werden. F564

Darmstädter Pädagogium.

Privatschule mit den Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zum Einjährigen-, Primaner- Fähnrichs- und Abiturienten-Examen (auch Damen). Im Schuljahr 1916-17 bestanden 67 Schüler ihre Prüfungen, seit Kriegsbeginn 165 Schüler. F 64

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

G. G. u. S. S.

Viro: Hellmuthstraße 43, 1. Stod. — Telefon 489 — 490 — 6140.

Größere Mengen Obst eingetr. offen!

Ia Tafeläpfel per Pfund 25 u. 30 Pf.

Birnen per Pfund 25 Pf. F600

Große Mobiliar- u. Nachlaß-Versteigerung.

Wegen Wegzugs, Auflösung des Haushalts und aus Nachlaß verfertige ich zufolge Auftrags

heute **Mittwoch, den 12. September,**

vormittags 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,

in meinem Versteigerungssaal

23 Schwalbacher Straße 23

folgende sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:

Eleg. Salon-Einrichtung in Louis XVI. Stil, besteh. aus Bitrine, Spiegel, 2 Tischen, Sofa, 4 Sesseln, vier Stühlen und 2 Gondeln mit feinem Seidenbezug und dazu passenden Seiden-Portieren und Bronze-Raminvorrah,

1 eingelegeter antiker Kabinett-Stollenschrank mit 2 Türen, innen mit vielen kleinen Schubladen, m. Mineralien-Sammlung, 2 Bittinen,

mehrere Salon-Volstergarnituren, Sofas, Ottomane, großer Pallisander-Feiler Spiegel mit Trüma, achtel. Pallisander-Tisch, schw. Vertikal, Eichen-Büschel, Divan mit Eichen-Umbau, 6 Eichen-Lederstühle, 10^{er} vollständ. Betten, teils Kuschbaum, teils weißlackiert, Kinder- u. Gefindebetten, Waschkommode, Nachttische, Kommode, Bücher-, Kleider- u. Wäschechränke, Polster-, Karb- u. andere Sessel, runde, ovale, viereckige, Bauern-, Näh- u. Kippische, Stühle aller Art, 2 verstellbare Kinderscheibpulte, Nähmaschine, große Anzahl Bilder und Oelgemälde, Spiegel, Teppiche, Vorlagen, Ripp- u. Kupfergegenstände, darunter Figuren, Gruppen usw., in Reihen, Verfen usw., Stand- u. Wanduhren, Blumenständer, Ständerlampen, Glas, Kristall, Porzellan, darunter Eßservice, Waschgarnituren usw., 1 gr. Tür. Eidschrank, 1 Tür. Eidschrank, eiserner Flaschenschrank, Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwand, Küchenschrank, sowie sonstige Möbel, Gebrauchs- und Hausleinrichtungsgegenstände aller Art

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator und beidseitig Legator.

Telephon 2941. — Schwalbacher Straße 23. — Telephon 2911.

Tomaten Pfd. 25 Pf.

Spinat Pfd. 25 Pf.

Joh. Georg Mollath Nachf.,

Telephon 375.1

Marktstraße 32.

Justiz-Restaurant.

Empfehle außer gutem Glas Bismarckbräu Flaschenbier, ein vorzügl. Glas Wein, Kaffee u. Hoff Weinzer.

Thüringer Hof

Schwalbacher Straße 14.
Heute abend von 6 Uhr ab

Spanlau m. Kartoffelkloßen

Gute Einmachbirnen

10 Bld. 2 Bl., Str. 18 Bl. zu verl.

G. Kaffrenner, Friedrichstraße 12.

Prima Rheingauer Tafelobst

zu verl. Näheres Theob. Hornstadt,

Ringerstraße bei Rauenthal, und

Schwalbacher Straße 79, Part.

Schöne Einmachbirnen

zu verkaufen. Schwalbacherladen

Schlösser, Wehndstraße 15.

Für Kriegsteilnehmer!

Erstklassige Deutsche Lebensversicherung-Gesellschaft übernimmt noch Lebensversicherung mit

Einschluß der vollen Kriegsgefahr

zu sehr günstigen Bedingungen.

Und Abgelehnte finden günstige Aufnahme.

H. Blumenthal, Gen.-Agentur Frankfurt a. M.

Am Biergarten 18. :: Tel. Hanse 3001. F64

Vormals Kaffee „U 9“

und Wiesbadener Weinstuben

Jeden Abend:

Künstler-Konzert

Marktstraße 26. 885

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Mittwoch, den 12. September.

186. Vorstellung.

Fidelio.

Oper in 2 Akten (4 Bildern) von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister . . . Herr Kipnis
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses Herr de Garma
Florestan, ein Gefangener . . . Hr. Streib
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . . Frä. Englerth
Rocco, Kerkermeister Herr Schändendorf
Marzelline, f. Tochter . . . Frau Krämer
Jaquino, Wächter . . . Herr Haas
Ein Hauptmann . . . Herr Jollin
Erster Staats . . . Herr Schüb
Zweiter Gefangener . . . Herr Butschel
Nach dem 1. Akte (2. Bild) 15 Min. Pause.
Anfang 7 Uhr. Ende etwa 9 1/2 Uhr.

Reizend-Theater.

Mittwoch, den 12. September.

Dugend u. fünfzigerarten gültig.

Mauerblümchen.

Lustspiel in 4 Akten von D. Blumenthal u. G. Kadelburg.

Personen:

Julius Börmann, Tapetenfabrikant Frä. Klein
Paul Börmann, sein Reife Gustav Schend
Eduard Marberg . . . Otto Aufsternmann
Henriette, seine Frau Hedwig v. Wendorf
Edith, seine Tochter . . . Elsa Bayer
Spangenberg, pensionierter Beamter Hans Fieser
Franziska, seine Tochter . Käthe Hauja
Martin Holz Erich Möller
Doktor Lucas Hubert Otto
Jenny | seine Elsa Tillmann
Hermine | Tochter Wilma Spöhr
Kommissar Herrmann Frä. Brühl
Krause, Tapezierer Albert Unger
Brigitte, Haushälterin Minna Käte
Hilse, Buchhalter Gustav Probböle
Anton, Hausdiener Frä. Herborn
Nach dem 2. Akte größere Pause.
Anfang 7 1/8 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Vereins-Nachrichten.

Bereinigung jüdischer Frauen, Wiesbaden. Sprechstunde Mittwoch, nachmittags von 5 1/2 bis 6 1/2 Uhr. Nassau-Rode, Friedrichstraße 33. 2 Tagesheim für berufstätige Frauen u. Mädchen, Kirchgasse 11, 1. Leben. Donnerstag abend Zusammenkunft für die Mitglieder.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Mittwoch, 12. September.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

1. Choral: „Gott des Himmels und der Erden.“
2. Ouvertüre zur Oper „Fra Diavolo“ von D. F. Auber.
3. In lauschiger Nacht, Walzer von C. Ziehrer.
4. Menuett von H. Wittmer.
5. Fantasie aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.
6. Mit Standarten, Marsch von F. v. Blon.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmor.

1. Ouvertüre zu „Isabella“ von F. v. Suppé.
2. Duett und Finale aus der Oper „Lukrezia Borgia“ von Donizetti.
3. Walzer aus der Operette „Die Kinokönigin“ von J. Gilbert.
4. Canzonetta von R. Hammer.
5. Ouvertüre zur Oper „Die Felsenmühle“ von G. Reisinger.
6. Offenbachiana, Polpourri von A. Conradi.
7. Czardas Nr. 1 von G. Michiels.

Abends 7 1/2 Uhr.

Leitung: Städtischer Musikdirektor C. Schüricht.

1. Akademische Fest-Ouvertüre von Joh. Brahms.
2. Vorspiel zu „Loreley“ von Max Bruch.
3. Scheherazade von Otto Urban. („Der Liebe Wunder töne wieder, Scheherazaden zaubrisch Lied“).
4. Fantasie aus „Lohengrin“ von R. Wagner.
5. Thema mit Variationen aus der Suite op. 55 von Tschaiakowsky.

KGT

Taanustr. 1.

Vornehme Lichtspiele.

3 bunte Tage.

Flüssiges Eisen.

Hochinteressantes Drama aus der Welt der Hochöfen.

Der erste Film der berühmten Heinz Carl Heiland - Serie.

Hella Moja

In ihrem neuesten Lustspiel

Das Mädcl von

nebenan.

Eine Komödie der Irrungen. Glänzende Situationskomik.

Um 6 und 9 Uhr:

Ernste und heitere Vorträge

sowie

eigene Dichtungen

d. Wiesbadener Schauspielers

Fritz Semmel

(jetzt am Stadttheater Saarbrücken).

Thalia.

Kirchgasse 72. * Telephon 6137. Größtes u. führendes Lichtspielhaus

Erstklassiges Künstler-Orchester.

Vom 12. bis 14. September:

Erstaufführung!

Ein Jagdausflug nach Berlin.

Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Paul Heidemann

Ein Lustspiel voll herzerfrischender Komik!

Der nächtliche Besucher.

Kriminal-Drama in 3 Akten.

Die möblierten Fremde.

Humoreske von Danny Kaden.

Schloß Tirol bei Meran.

Prächtiges Naturbild.

U.T.

Rheinstraße 47. Bis einschließlich Freitag:

Heidenröschen.

Wunderbar selten schönes Drama in 3 Akten, nach den Motiven des bekannten Volksliedes

Sah ein Knab ein Röslein stehn.

In den Hauptrollen:

Lia Ley.

Fritz Achterberg.

Ohne mütterliche Liebe

oder:

Unehelich geboren.

Drama in 3 Akten. Reichhalt. Beiprogramm. Heute, Donnerstag und Freitag:

Jugend-Vorstellung

1/4-5 Uhr. Letzte Vorführung 9 Uhr.